Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd starb do selchtleich do fuer
sein sell zue dem eywigē freu
den zue den zeiten do kayser
freidreich herschet do gepat der
kayser das man die stat bonenentu
zue storiert vnd wuegst leyt vnd
gepat auch das man all ~~thristen~~
thrichen in der stat muest ab
prechen vnd maint er wolt die
stat anderthalben setzen do was
ain guetter man der sach etteich
heling in snee weissen klay
deen vnd glenstraten als die
sim vnd redaten gar ernstleich
mit ainander do das der guet
man sach do wundert in gar ser
was das wer vnd hiet geren
gewest wer see weren gewesen
vnd fragt see wer see weren
do sprach ain vndte in das was
sand Bartholomeus d zwelffpot
vnd die andern heiligē den man
ir thrichen zue prochen hat
in der stat vnd haben gevertailt
was der pem wirdig sey der
see aus ir wanung vtribem
hab vnd sein gezund vber ain
thomen vnd haben das vetail

Gebenn das der kayser an als
verziechen fuer golz gericht sthol
thomen vnd sthol ezz als vantwierte
Zund vber ain kläme weill dar
nach do vsthied der kayser gar
remerleich do peiniet vns got
var do man zelt von xpi gepurd
dreiv hundert iar vnd ains vnd
dreyssig iar do vmb leyten die
hayden saratemi das landt siciliam
Zund zuestorten auch die ymsel
lipparita vnd leyten sey wuegst
darin der heilig leichnam sand
Bartholomeus rast wann man
het in von der stat yndia gefiert
Do tett der lieb herr sand Bar
tholomeus grasse zaichen darumb
ert in das volch mit fleis das
was den hayden zaren vnd prachte
sand Bartholomeus grab auff vnd
namē seine pain her aus vnd streute
see vber all an die strass vmm =
namen seins gepain ain taill vnd
tetē ezz in ain pleyane puchssen
vnd wuerffen sey in das mer =
Zund do see nun die frefell getan
heten an dem heiligē leichnam
sand Bartholomeo vnd do see ren